

Auto

ACS St.Gallen–Appenzell



Ausgabe 1 / 2020

«Stell Dir vor, es ist Wahlkampf und keiner geht hin»

So könnte man den abgeänderten Slogan des amerikanischen Dichters Carl Sandburg knapp 10 Tage vor dem Wahltag zitieren. Gesucht werden im Kanton St.Gallen ein paar neue Mitglieder des Kantonsparlaments und mindestens drei neue Mitglieder des Verwaltungsdirektoriums. Aber – es herrscht absolute Funkstille.

Keine Wortmeldungen der Kandidaten, die nicht dem Mainstream entsprechen, nichts Greifbares, alles Worthülsen, ohne Ecken und Kanten. So präsentieren sich die Gewähltwerden-Wollenden. Selbst die wohlwollendste Presse kommentiert «Gute Nacht, St.Gallen». Es genüge nicht, an den Bahnhöfen Gipfeli und Überzüge für Velosättel zu verteilen. Dabei mangle es nicht an Themen mit Zündstoff wie der Spitaldebatte, dem wirtschaftlichen Anschluss an die boomenden Zentren oder der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur.

Woran liegt diese Misere?

Ich wage zu behaupten, dass die bestehende Politorganisation, Parlament, Regierung, Departemente, Verwaltung den Aufgaben einer zeitgemässen Führung nicht mehr gewachsen ist. Es gibt immer mehr Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewalten wie Legislative, Exekutive und Judikative. Die ausufernde Legiferierung auf allen Ebenen wie Bund, Kantone und Gemeinden erschwert oder gar verunmöglicht eine erfolgsorientierte Führung, die allen Bürgern gerecht wird. So ist für den OeV das Volkswirtschaftsdepartement zuständig, für den Strassenbau hingegen das Baudepartement, beide Departement überlagert von den eidgenössischen Behörden. Der Bund entscheidet letztendlich wie der Verkehr in der Ostschweiz aus-

sehen soll. Die wichtigsten Bauvorhaben, Ausbau S-Bahn St.Gallen mit einem Zeithorizont 2035 und die Stadtautobahn gar 2040. Was nützt da eine Kommission für eine Gesamtverkehrsstrategie, die einen Aufwand betreibt, der sich im Lichte der Vorgaben aus Bern bei weitem nicht lohnt. Die Regierung wird zum Ausführungsgelhilfe des Bundes degradiert. Im Innenverhältnis sind die Regierungsmitglieder Verwaltungsdirektoren. Und als Verwaltungsdirektor muss man sich nicht zum Fenster hinauslehnen, man bewegt sich im Rahmen des gesetzlich Erlaubten.

Es fehlt eine Vision

Die kantonale Verfassung kann hier auch keine Abhilfe schaffen. Es fehlt ein verbindliches und justiziables Leitbild in den Themenblöcken Kultur, Gesundheit und auch Verkehr.

Und jetzt, sollen wir nicht wählen gehen? Doch, der abgeänderte Slogan von Carl Sandburg meint nichts anderes, als dass der Nichtwähler bestraft wird, wenn er die Wahlen ändern überlässt, die nicht seine Meinung vertreten.

Frohe Grüsse

Manfred Trütsch, Präsident



 hirschautomobile
Automobile Kompetenz.

 Mercedes-Benz 

Teslastrasse 3 | 9015 St.Gallen-Abtwil
+41 71 313 28 28 | hirsch-automobile.ch

Inhalts-Verzeichnis

- ACS Event Trackday 2
- Protokoll der GV 2019 4
- Publi-Reportage 5
- Marken-Vertretungen 6 & 7

Geschäftsstelle

Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24

Inserate 079 430 66 61

eMail info@acs-club.ch

Pannendienst +41 44 283 33 77